



Studium und Praktikum in Indonesien

Ein Wegweiser für Studierende



Indonesien



Impressum

Herausgeber und Gesamtherstellung
Botschaft der Republik Indonesien
Lehrter Straße 16 / 17
10557 Berlin

Verantwortlich für den Text:
Birgit Steffan

Titelfoto: Christina Jordan | Foto Rückseite: FH Dortmund
Gestaltung und Satz: COXORANGE Grafikdesign
Druck: gutenberg beuys feindruckerei, Hannover

Inhaltsübersicht

Indonesien	4	
Lassen Sie sich für Indonesien begeistern!	4	
Das indonesische Bildungssystem	6	
Studium in Indonesien	10	
Das Auslandssemester	11	
Darmasiswa – Sprache oder Kultur studieren	11	
BIPA – Indonesisch als Fremdsprache	13	
Double Degree – Two in One!	13	
IBSN – Wirtschaftswissenschaften in Bali	14	
EOC – Interkulturelle Kompetenzen für zukünftige Manager	15	
Praktikum in Indonesien	16	
AIESEC – nicht nur eine Praktikumsstelle	16	
WUS – enge Partnerschaft mit Indonesien	17	
Formalitäten	18	
Erster Schritt: Das Empfehlungsschreiben	18	
Zweiter Schritt: Das Visum	18	
Frequently Asked Questions	20	
Sikap Baik – Kleiner Indonesien-Knigge	22	
Anhang I	Indonesisch lernen in Deutschland und Indonesien	23
Anhang II	Die besten Hochschulen Indonesiens	24
Anhang III	Lehr- und Wörterbücher Bahasa Indonesia	26
Anhang IV	Vertretungen der Republik Indonesien in Deutschland	27



Foto: Steffen Findeisen

Fremde Kulturen und eine traumhafte Kulisse, aber auch die solide Qualität der Lehre verlocken zum längeren Aufenthalt in Indonesien.

Lassen Sie sich für Indonesien begeistern!

Mal ehrlich, das klingt doch wie ein Traum: An der Uni klassischen indonesischen Tanz oder Musik studieren und draußen rauschen die Palmen? Oder im Arbeitsalltag eines einheimischen Unternehmens Einblicke in die Unternehmensphilosophie asiatischer Geschäftsleute erhalten und sich am Wochenende in die Wellen des indischen Ozeans werfen?

In der Tat, es klingt zu schön um wahr zu sein, ist aber machbar. Studierende und Wissenschaftler vieler Fachbereiche kommen jedes Jahr aus aller Welt nach Indonesien und das mit gutem Grund: Wirtschaftswissenschaftler studieren auf Bali globales Denken und asiatische Managementstile, Soziologen und Anthropologen setzen sich auf Sumatra mit matrilinearen Gesellschaftsformen oder auf Java mit dörflichen Rechtssystemen auseinander, Kultur- und Kunstwissenschaftler lassen sich in Java und Bali von höfischen Kunstformen in ihren Bann ziehen und Sprachwissenschaftler lernen mit **Bahasa Indonesia** eine der meist gesprochenen Sprachen der Welt. Geologen und Meeresbiologen erforschen aktive vulkanische Regionen und Korallenriffe mit einer Flora und Fauna von weltweit einzigartiger Vielfalt und Archäologen entdecken Jahrtausende alte Überreste längst vergangener Kulturen.

Aber nicht nur das zieht ausländische Studierende nach Indonesien, sondern auch die international anerkannte Qualität der Lehre: Die Gadjah Mada Universität in Yogyakarta nimmt

unter den besten 100 Universitäten Südostasiens laut **Webometrics-Ranking of World Universities** (www.webometrics.info) vom Juli 2008 den achten Rang ein, unmittelbar gefolgt von der Technischen Hochschule Bandung auf Platz zehn. Insgesamt reihen sich 18 indonesische Universitäten unter die besten hundert Südostasiens. Renommiertere Universitäten bieten mit Angeboten von hohem internationalem Standard Studierenden und Wissenschaftlern aus aller Welt beste Voraussetzungen. Hinzu kommt, dass Studien- oder Forschungsaufenthalte in Indonesien, die im Rahmen von Stipendienprogrammen, Hochschulpartnerschaften, Firmenkooperationen oder Forschungsprojekten durchgeführt werden, oft finanziell gefördert werden.

Mit der vorliegenden Broschüre möchte die Botschaft der Republik Indonesien diesen positiven Trend unterstützen und interessierten Studierenden einen Leitfaden in die Hand geben. In aller Kürze finden sie hier Informationen über den Studien- oder Praktikumsaufenthalt in Indonesien.



Das indonesische Bildungssystem

Das indonesische Bildungssystem basiert auf der Verfassung von 1945 und der darin verankerten Staatsideologie **Pancasila**. Im Zentrum steht das Ziel, zunächst durch die schulische, dann durch die akademische Bildung Schülerinnen und Schüler sowie Studierende zu mündigen, gläubigen und patriotischen Staatsbürgern mit umfassender theoretischer und praktischer Kenntnis zu erziehen:

„The National Education System of Indonesia is generally aimed at elevating the intellectual life of the nation and developing the Indonesian people fully, i. e. as people who are devoted to God, have knowledge and skills, are in good physical and spiritual health, are independent and fair, and feel responsible for their countrymen and nation.“

„The education system also strives to create a patriotic spirit, strengthen love for the fatherland, enhance the nation spirit, social solidarity and awareness of nation history for the nation heroes, and create a forward-looking attitude. The learning and teaching climate has to generate self confidence and a learning culture among all layers of society that induces an attitude and behaviour of creativity, innovative thinking, and orientation toward the future.“¹

Wie in Deutschland auch, soll die akademische Ausbildung die Studierenden zu wissenschaftlichem Arbeiten und selbständigem Forschen befähigen.

Bereits 1979 führte Indonesien das angelsächsische Studiensystem mit **Bachelor-, Master- und Promotionsstudiengängen** ein, hier **Sarjana 1, 2 und 3** genannt. Durch die Teilnahme an Prüfungen, Facharbeiten oder die Anwesenheit bei bestimmten Veranstaltungen können Kreditpunkte gesammelt werden. Die benötigte Anzahl an Kreditpunkten variiert zwischen einzelnen Studiengängen und Universitäten und ist in den jeweiligen Prüfungsordnungen festgelegt (die Prüfungsordnungen können im Dekanat der betreffenden Hochschule erfragt werden).

Der **Sarjana-1-Grad** ist der grundständige Studiengang. Die Regelstudienzeit beträgt acht Semester. Nach erfolgreichem Abschluss kann das Studium mit dem Postgraduiertenprogramm **Sarjana 2** fortgesetzt werden. Die Studiengänge des **Sarjana-2-Grades** dauern in der Regel weitere vier bis sechs Semester. Nach Bestehen der Abschlussprüfung erhält man den akademischen Grad **Magister**. Mit dem Promotionsstudium **Sarjana 3** schließlich kann man einen Dokortitel erwerben.

Neben dieser rein akademischen Ausbildung besteht die Möglichkeit, in höheren berufsbildenden Studiengängen ein spezialisiertes und stärker an der Praxis orientiertes Wissen zu erlangen. Diese Studiengänge sind in etwa vergleichbar mit einem Fachhochschulstudium, dauern aber länger.

¹ Ministry of Education and Culture: Indonesia. Educational Statistics in Brief 1993/1994; Jakarta: Ministry of Education and Culture, 1995, S. 2

Höhere Bildung in Indonesien

Alter		Akademische Bildung	Berufsbildung	In der Regel gleichgesetzt mit		
29	Höhere Bildung	Promotionsprogramm (Sarjana 3)	Fachspezialisierung II (SP II)	} Doktor		
28						
27						
26						
25						
24	Höhere Bildung	Postgraduiertenprogramm (Sarjana 2)	Fachspezialisierung I (SP I)	} MSc./M.A. (Magister)		
23						
22	Höhere Bildung	Graduiertenprogramm (Sarjana 1)	Diplom 4 (D-4)	} BSc./B.A.		
21						
20					Diplom 3 (D-3)	Diplom 2 (D-2)
19					Diplom 1 (D-1)	
18						
17	Sekundärbildung	Allgemeine Oberschule (SMA/SMU)		Berufliche Mittelschule (SMK)		
16		Islamische Oberschule (MA)				

Nach: DEPARTEMEN PENDIDIKAN DAN KEBUDAYAAN (HRSG.). Lima Puluh Tahun Perkembangan Pendidikan Indonesia; Jakarta 1996, S. 181.

Akademie und Politechnikum als Institutionen, die diese berufsorientierte Ausbildung vermitteln, verleihen die Diplom-Grade (**Diploma 1-4**) als Abschlüsse mit jeweils zwei bis vier Semestern Regelstudienzeit. Das **Diploma 4** ist dem **Sarjana-1**-Grad gleichgestellt und berechtigt zur Fortführung des Studiums mit dem **Sarjana-2**-Programm. Man kann nach erfolgreichem Abschluss des **Diploma 4** die Ausbildung aber auch mit einem Bildungsgang zur weiteren beruflichen Spezialisierung fortsetzen (Programm **Spesialis I** und **II**, beide mit jeweils vier bis sechs Semestern Studiendauer).

Circa 75 indonesische Hochschulen sind staatlich. Daneben gibt es mehr als 1000 Hochschulen in privater Trägerschaft. Seit dem Jahr 2000 werden die großen staatlichen Universitäten schrittweise in die Autonomie entlassen. Die Universitäten in Jakarta, Yogyakarta, Bogor und Bandung haben diesen Prozess schon abgeschlossen. Finanzielle Belange müssen diese Universitäten als Körperschaften des öffentlichen Rechts nun selbst regeln. Dies führt dazu, dass die Universitäten beispielsweise vermehrt Kooperationen mit der Industrie anstreben, um sich finanzielle Quellen zu sichern.

Die Universität (**Universitas**) ist eine Hochschule mit mehreren Fakultäten, die eine akademische Ausbildung in mehreren wissenschaftlichen, technologischen und/oder künstlerischen Fachbereichen vermittelt. Die Pädagogischen Hochschulen, bis 1999 Hochschulen für Pädagogik und Erziehungswissenschaft (**Institut Keguruan dan Ilmu Pendidikan**, kurz **IKIP**) genannt, reihen sich seit einigen Jahren unter die Universitäten ein als Indonesische Pädagogische Universitäten (**Universitas Pendidikan Indonesia**, kurz **UPI**).

Universitäten, deren Fächerangebot eine Gruppe verschiedener Disziplinen eines bestimmten Fachbereichs umfasst, sind die **Sekolah Tinggi** (genau übersetzt Hochschule) und das **Institut**. Beispiele sind etwa die Kunsthochschulen **Sekolah Tinggi Seni Indonesia**, kurz **STSI** und die Technischen Hochschulen, **Institut Teknologi**.

Wie oben bereits beschrieben, bieten Politechnikum (**Politeknik**) und Akademie (**Akademi**) eine berufsorientierte Ausbildung in allen Bereichen eines bestimmten technischen Wissensgebietes bis zum Abschluss **Diploma 4**.

Die Hochschulen				
Akademie (Akademi)	Politechnikum (Politeknik) Berufsakademie (VEDC)	Fachorientierte Hochschule (Sekolah Tinggi)	Fachorientierte Hochschule (Institut)	Universität (Universitas)
Berufsbildende Hochschulen		Allgemeinbildende Hochschulen		

Seit einigen Jahren wird übrigens das deutsche duale System in Indonesien implementiert. Im Rahmen dieses Programms entstanden in Zusammenarbeit mit einigen indonesischen Politechnika Berufsakademien nach deutschem

Vorbild in Malang, Jakarta und Bandung. Weitere, in Indonesien Berufsbildungszentrum **Pusat Pendidikan dan Penataran Guru**, kurz **PPPG** genannte Einrichtungen werden folgen.

Steckbrief Indonesien

- Größter Archipel der Welt mit über 17 000 Inseln, die sich zwischen Australien und dem asiatischen Festland am Äquator entlang gruppieren.
- Feucht-heißes tropisches Klima mit gleich bleibenden Temperaturen zwischen 25 und 27 Grad; eine Regenzeit zwischen Oktober und Februar.
- Heimat der größten Regenwaldgebiete, der artenreichsten Unterwasserlandschaften und der aktivsten Vulkane weltweit.
- Unabhängige Republik seit 1945.
- Über 300 verschiedene ethnische Gruppen bilden einen Staat mit einer einzigartigen kulturellen und sprachlichen Vielfalt, vereint durch die gemeinsame Staatssprache Bahasa Indonesia, die Staatsphilosophie Panca Sila und die seit 2004 demokratisch gewählte Regierung.
- Mit 230 Millionen Einwohnern viertgrößte Nation und mit über 90 % Muslimen bevölkerungsmäßig größter islamischer Staat der Welt.
- Neben dem Islam sind das Christentum, der Buddhismus und der Hinduismus anerkannte Religionen in dem Vielvölkerstaat.
- Der Tourismus ist einer der wichtigsten ökonomischen Faktoren für Indonesiens Wirtschaft. Nicht nur Bali, die Insel der Tempel und des Kunsthandwerks, sondern auch andere Inseln wie Java, Sumatra, Sulawesi, Kalimantan oder West-Papua werden ihrer alten Kulturen oder ihrer einzigartigen landschaftlichen Schönheiten wegen zunehmend dem Tourismus erschlossen. Weiße Strände, Korallenriffs mit atemberaubender Unterwasser-Flora und -Fauna oder Dschungelwälder mit einem erstaunlichen Artenreichtum locken jedes Jahr tausende Urlauber ins Archipel.
- Exportprodukte sind Gold, Kupfer, Palmöl, Reis, Kaffee, Kakao und Erdnüsse.

Siehe auch: www.my-indonesia.info

www.auswaertiges-amt.de/diplo/de

www.inwent.org/v-ez/lis/indones/index.htm

www.expat.or.id/info/links.html

www.universes-in-universe.de/asia/idn



Foto: International Business Networks

Geld und Vorbereitungszeit sparen kann man durch die Teilnahme an einem der vielen Studienprogramme.

Das Auslandssemester

Wer sich entschlossen hat, einige Zeit seines Studiums an einer indonesischen Universität zu verbringen, sollte sich vorab über Programme informieren, die einem die Planung und Finanzierung des Auslandsaufenthaltes unter Umständen erleichtern. Durch die Teilnahme an einem der vielen Kooperationsprogramme zwischen einer deutschen und einer indonesischen Hochschule kann man bares Geld sparen: Indonesische Hochschulen erheben nämlich Studiengebühren, die je nach Renommee der Hochschule deutlich variieren und bis zu 600 € pro Semester betragen können. Im Rahmen von Kooperationsverträgen jedoch werden Studiengebühren für Studierende der Partnerhochschulen oft erlassen.

Auch durch die Teilnahme an einem Stipendienprogramm wie zum Beispiel dem **Darmasiswa**-Programm der indonesischen Regierung kann das Entrichten von Studien- und weiteren Gebühren, z. B. für die Visumserteilung etc., umgangen werden.

Wer nicht im Rahmen eines Kooperationsprogramms in Indonesien studieren kann oder möchte, muss auf jeden Fall zuerst Kontakt zu der gewünschten Gasthochschule in Indonesien aufnehmen, um zu klären, welche Voraussetzungen ausländische Studienbewerber zum Studium dort erfüllen müssen. Dies können etwa Nachweise über die Teilnahme an Aufnahme- oder Sprachprüfungen oder die Vorlage von Zeugnissen und Belegen über bereits erbrachte akademische Leistungen im Heimatland sein.

Einige dieser Programme, die den Zugang zum Studium in Indonesien erleichtern, möchten wir hier kurz vorstellen.

Darmasiswa – Sprache oder Kultur studieren

Das **Darmasiswa**-Programm ermöglicht es Studierenden, für ein bis zwei Semester die Kulturen oder Sprachen des Landes intensiv kennen zu lernen. Je nach Hochschule sind die Stipendiaten in das reguläre Vorlesungsprogramm integriert oder besuchen extra für sie angebotene Kurse. Seit der Einrichtung des **Darmasiswa**-Programmes in den 70er Jahren haben tausende von Studierenden aus der ganzen Welt als Stipendiaten daran teilgenommen. Ursprünglich nur für zwei Semester vergeben, wurde es vor Kurzem wegen des enormen Zuspruchs ergänzt um weitere attraktive Programme mit der Möglichkeit, international anerkannte Kreditpunkte zu erwerben.

Das reguläre Jahresstipendium wird für zwei Semester vergeben. Mögliche Studienfächer sind **Bahasa Indonesia**, Lokalsprachen, Schattenspiel, traditioneller Tanz, Gamelan-Musik (**Karawitan**) oder Kunsthandwerk. Die Teilnehmer müssen die Bereitschaft mitbringen, für ca. fünf Stunden wöchentlich im akademischen Betrieb der Gasthochschule, besonders im Fremdsprachenbereich, zu assistieren. In der Regel beginnt das Programm mit dem regulären Semesterbetrieb im September. Die Bewerbungsfrist endet jeweils am 28. Februar für die Teilnahme ab dem Sommersemester desselben Jahres.

Mit dem sechsmonatigen **Short-Course**-Kurzzeitprogramm kann man sich sprachlich auf einen regulären Bachelor- oder Masterstudiengang in einem beliebigen Fachbereich vorbereiten.

Die Stipendiaten werden außerdem für ca. fünf Wochenstunden als Fremdsprachenlehrer für ihre Muttersprache an einer indonesischen Schule eingesetzt. Das Programm läuft von Februar bis Ende Juli. Die Bewerbungsfrist endet am 30. November des Vorjahres.

Anfang 2008 wurde das Darmasiswa Programm durch drei weitere Stipendienprogramme ergänzt: das Darmasiswa-Plus-Programm als Kombination von Studium und dem Erteilen von Sprachunterricht an Schulen, sowie zwei weitere Programme, die Studierende eines Double Degree- Studienganges für ein Studium in Indonesien erhalten können. Voraussetzung hierfür ist das Studium im Rahmen einer bereits bestehenden deutsch-indonesischen Hochschulpartnerschaft mit einem Abkommen über Double Degree-Studiengänge.

Die finanziellen Leistungen umfassen das monatliche Stipendium in Höhe von ca. 1 Million Rupiah, einen einmalig gewährten Zuschuss für den Kauf von Kleidung und die Freistellung von Studiengebühren. Bewerber dürfen höchstens 34 Jahre alt sein und müssen Englischkenntnisse und Grundkenntnisse in der Landessprache **Bahasa Indonesia** nachweisen.

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen können bei der Bildungsabteilung der Indonesischen Botschaft in Berlin erfragt werden. Bewerbungsunterlagen stehen außerdem zum Download auf der Homepage des indonesischen Bildungsministeriums bereit.

Auf der offiziellen Darmasiswa-Homepage (<http://darmasiswa.depdiknas.org>) finden sich auch Informationen über die teilnehmenden Hochschulen mit Double-Degree Partnerschaften.



Foto: Rainer Schütz

Darmasiswa Infos

- www.botschaft-indonesien.de („Bildung“)
- <http://darmasiswa.depdiknas.org>
- Botschaft der Republik Indonesien
Herr Sumbajak: Tel. 030 47807-239
sumbajak@indonesian-embassy.de

Gamelan-Ensemble ‚Langenpraja‘ aus dem Prinzenpalast Mangkunegaran von Solo, Zentraljava, mit Röhrenmetallophon ‚Slenthem‘, Spießgeige ‚Rebab‘, Trommeln ‚Kendhang‘ und im Hintergrund ‚Kempul‘ und Gong.

BIPA – Indonesisch als Fremdsprache

Einige der großen indonesischen Universitäten bieten extra auf ausländische Studierende zugeschnittene Sprachkurse, die so genannten BIPA-Programme (**Bahasa Indonesia untuk Penutur Asing**, also ‚Indonesisch für Fremdsprachler‘) an. Gemeinsam mit anderen Studierenden kann man für die Dauer eines Semesters, oder intensiver zwischen zwei Semestern, die verschiedenen Sprachen Indonesiens lernen. Die University of Indonesia in Jakarta hat zum Beispiel neben Kursen für Bahasa Indonesia auch Sprachkurse für Betawi, den in Jakarta gesprochenen Dialekt, Sundanesisch und Javanisch im Angebot. Es besteht außerdem die Möglichkeit, die Kurse mit extrakurrikulären Aktivitäten wie Gamelan- (traditionelle Musik) und Tanzunterricht, Batikkursen und Exkursionen zu kombinieren. Die Gebühren für die Anmeldung zum Programm und zu den Tests bei der University of Jakarta liegen bei ca. 30 €, für das Programm selbst wird eine Studiengebühr von ca. 900 € pro Semester erhoben.

BIPA Infos

- <http://lbifib.ui.edu>
(BIPA-Programm der Indonesia-Universität, Jakarta)
- www.bipaunud.org
(BIPA-Programm der Udayana-Universität, Bali)

Double Degree – Two in One!

Seit einigen Jahren bieten mehrere deutsche und indonesische Hochschulen im Rahmen von Kooperationsprogrammen so genannte Double Degree-Studien an. Wie der Name schon verrät, erhält der Student, der einen Double Degree-Studiengang absolviert hat, zwei Abschlüsse in der Zeit, die er sonst für einen benötigt. Möglich wird dies durch die gegenseitige Anerkennung von Studienleistungen der jeweiligen Partnerhochschule. Das Double-Degree-Studium

Die Hochschulen mit Double-Degree-Studiengängen

Hochschule	Hochschule Darmstadt – Technische Hochschule Surabaya/Ostjava	Universität Duisburg-Essen – University of Indonesia, Jakarta	Technische Universität Braunschweig – Gadjah-Mada-Universität Yogyakarta/Zentraljava
Abschluss	Master of Science in Elektrotechnik und Mechatronik	Master of Science in Informatik	Master of Science in Chemieingenieurwesen
Ansprechpartner	Dr. Thomas Schumann	Dr.-Ing. Stefan Werner	Prof. Dr. Dr. M. Bahadır
Kontakt	schumann@eit.h-da.de	stefan.werner@uni-due.de	m.bahadir@tu-bs.de

beginnt in der Regel mit einem ersten längeren Studienabschnitt an der Heimatuniversität in Deutschland und endet mit einer ein- bis einhalbjährigen, das Studium abschließenden Zeit an der Gastuniversität im Ausland. Man absolviert die Abschlussprüfung im Ausland oder zuhause und erhält im Anschluss zwei akademische Grade – den der Heimat- und den der Gastuniversität.

IBSN – Wirtschaftswissenschaften in Bali

Das International Business Studies Network, kurz IBSN, ist ein gemeinsames einsemestriges Studienprogramm der Fachhochschule Dortmund und der Udayana-Universität in Denpasar, Bali. Den Teilnehmern soll ein Gefühl für die Märkte der Schwellenländer vermittelt werden, weshalb sich das Programm auch hauptsächlich an Studierende der Wirtschaftswissenschaften aller Hochschulen, insbesondere der Betriebswirtschaftslehre, richtet. IBSN eignet

sich aber auch für Volkswirtschaftler und Angehörige anderer Fachbereiche wie etwa der Wirtschaftspublizistik, des Wirtschaftsingenieurwesens oder der Politikwissenschaft. Die Teilnehmer sollten über Englischkenntnisse verfügen.

Im IBSN-Studiengang sind derzeit 14 Dozenten tätig, von denen die meisten im Ausland studiert und/oder promoviert haben. In Projektgruppen werden Sozial- und Entscheidungskompetenz trainiert. Hierzu werden Teams mit unterschiedlichen Schwerpunkten wie z. B. Koordination, Cashier & Traffic, Exkursionen, Marketing, Sport usw. gebildet. Der Erfolg der Teilnahme hängt also unter anderem auch davon ab, wie gut die Teammitglieder miteinander kooperieren. Themenschwerpunkte liegen in den Bereichen Wirtschaft, Finanzen & Investment in Südostasien, Grundlagen der Wirtschaft und Wirtschaftsmanagement in Südostasien, Marketing für südostasiatische Märkte, Fallstudien, Ethnologie, Kultur, regionale Sitten und Gebräuche sowie **Bahasa Indonesia**. Darüber hinaus finden zahlreiche Exkursionen statt.

IBSN Infos

International Marketing
Prof. Dr. Stephan H. Passon
Tel. +49 231755-4972, Fax +49 231755-4957
info@studiesnetwork.com
www.studiesnetwork.com
("Study in South East Asia")



Foto: Gadjah Mada Universität Yogyakarta

Zahlreiche Exkursionen stehen während des Studiums auf dem Programm, um sich mit der Kultur vertraut zu machen.

Am Ende des Studiums findet in jedem Fach eine schriftliche Einzelprüfung statt. Die Ergebnisse werden zertifiziert und nach internationalen Richtlinien ausgewiesen. Bis zu 30 Kreditpunkte nach ECTS (European Credit Transfer System) können so erworben werden.

Die Kosten für ein Semester umfassen ca. 3900 € inklusive Flüge, Studiengebühren, Unterkunft und Verpflegung. Anmeldetermine sind jeweils der 15. Januar für das Sommersemester bzw. der 15. Juni für das Wintersemester.

EOC – Interkulturelle Kompetenzen für zukünftige Manager

Der European Overseas Campus EOC (*Yayasan Campus Eropa Luar Negeri*) wurde im Rahmen einer Kooperation zwischen der Universität Flensburg und der Udayana-Universität in Bali ins Leben gerufen. Europäische und asiatische Studierende sollen hier zusammen leben und studieren. Die Programmteilnehmer – künftige Entscheidungsträger in leitenden Positionen – erhalten die Gelegenheit, interkulturelle Kompetenzen zu erwerben und von anderen Kulturen zu lernen. Als Vorbereitung auf ihre künftigen Tätigkeiten sollen sie globale Vernetzungen internationaler Beziehungen verstehen lernen.

Gelegen in einer malerisch schönen Landschaft auf der Halbinsel Jimbaran an der Südküste Balis, bietet der EOC englischsprachige Semesterprogramme für Studenten aus allen Ländern und Kontinenten. Dozenten aus Asien, Australien und Europa machen die Teilnehmer mit der Wirtschaftsregion Asien-Pazifik vertraut. Das Studienprogramm beruht auf Studienmo-

dulen der Bachelor- bzw. Master-Studiengänge der Universität Flensburg nach ECTS, so dass die Studienleistungen anerkannt werden können. Das Programm richtet sich an Studierende der Bereiche Wirtschaft, Öffentliche Verwaltung, Management und Internationale Studien. Auch wer nicht in Flensburg immatrikuliert ist, kann teilnehmen. Die Studiendauer beträgt ein Semester, wobei das Programm pro Jahr zweimal stattfindet:

September bis Februar mit Vorlesungen von September bis Dezember (Bewerbungsschluss: 15. Juni)

März bis August mit Vorlesungen von März bis Juni (Bewerbungsschluss: 15. Dezember)

Die Studiengebühr beträgt 565 € monatlich (bei sechs Monaten) und umfasst alle benötigten Studienmaterialien. Flüge, Lebenshaltungskosten, Krankenversicherung und Visumgebühren sind hierin nicht enthalten. Für 30 € monatlich können die Teilnehmer jeweils zu zweit in Häusern auf dem Campus wohnen, ausgestattet mit zwei Schlafzimmern, Küche und Bad.

EOC Infos

Internationales Büro Universität Flensburg
Ulrike Bischoff-Parker
Tel. 0461 805-2774, Fax 0461 805-2775
int-office@uni-flensburg.de
www.overseas-campus.info

Praktikum in Indonesien

Selbstverständlich kann man auf eigene Faust ein Unternehmen in Indonesien suchen und sich um einen Praktikumsplatz bewerben. Hierfür kann man zum Beispiel die in Jakarta ansässige deutsch-indonesische Handelskammer Ekonid kontaktieren. Ekonid unterhält im Übrigen eine informative Homepage für Studierende, die in Indonesien ein Praktikum absolvieren möchten. Hier findet man in gebündelter Form landeskundliche Informationen, einen kleinen Leitfaden zur Vorbereitung des Aufenthaltes und zu Lebensbedingungen in Indonesien sowie eine Firmenliste deutscher Firmen, die in Indonesien ansässig sind.

Eine andere Möglichkeit ist die Nutzung einer der Praktikumsbörsen, die mit verschiedenen, zum Teil interessanten Kombi-Programmen zwischen Sprach- und Praktikumsaufenthalt aufwarten. Leider bieten nicht viele solcher Börsen Praktika in Indonesien an.

Man kann auch deutsche Organisationen anschreiben, die mit Büros in Indonesien vertreten sind, wie etwa die Friedrich-Ebert-Stiftung, die Konrad-Adenauer-Stiftung oder die Deutsche Botschaft in Jakarta. Manchmal stellt das Praktikum sogar den Einstieg in eine Karriere in einer solchen Organisation dar.

Außerdem gibt es einige Studentenorganisationen, die Praktika in aller Welt vermitteln. Zwei davon möchten wir hier vorstellen, nämlich AIESEC und den World University Service.

AIESEC – nicht nur eine Praktikumsstelle

AIESEC ist die größte internationale Studentenorganisation mit verschiedenen Programmen für Studenten, wobei das Austauschpraktikum nicht im Mittelpunkt der Arbeit von AIESEC steht. Wer bei AIESEC einsteigt, erhält nicht nur die Möglichkeit, in einem der Partnerunternehmen (in Indonesien etwa Bank Niaga, Unilever oder NEC) oder bei einem AIESEC-Komitee im Ausland zu hospitieren, sondern kann auch auf ein umfangreiches Angebot an Seminaren und Weiterbildungsmöglichkeiten innerhalb der Organisation zurückgreifen.

Auslandspraktika bei AIESEC kann nur absolvieren, wer vorher Mitglied bei AIESEC geworden ist und zuerst bei einem der nationalen oder internationalen AIESEC-Komitees aktiv mitgearbeitet hat. Wer Verantwortung in einem bestimmten Bereich übernehmen kann und Führungsqualitäten bewiesen hat, der kann an einem der Austauschprogramme teilnehmen. So trägt AIESEC auf vielfache Weise zur Ausbildung verantwortungsbewusster, global denkender und hoch qualifizierter Führungskräfte bei.

AIESEC ist in über 100 Ländern vertreten – in Deutschland mit mehr als 60 Büros an Universitäten und Fachhochschulen, in Indonesien an sechs großen Universitäten in Java und Sumatra. Interessenten sollten den Kontakt zum nächst gelegenen AIESEC-Büro in Deutschland suchen.



Foto: Graha Mada Universität Yogyakarta

WUS – enge Partnerschaft mit Indonesien

Der World University Service (WUS) ist eine internationale Gemeinschaft von Studierenden, Lehrenden und Angehörigen des Bildungsbereiches. In über 50 Ländern ist WUS vertreten, unter anderem auch in Deutschland und Indonesien. Diese beiden Komitees pflegen enge Beziehungen zueinander und bieten deutschen Studierenden die Möglichkeit, ein Praktikum in Indonesien zu absolvieren, und zwar entweder im Büro des WUS-Komitees Indonesien oder in Partnerfirmen von WUS Indonesien.

Die Aufgaben im indonesischen Partnerbüro umfassen unter anderem Bibliotheksarbeit, die sprachliche Unterstützung des Büros, die Vorbereitung und Durchführung von Seminaren und das Erstellen von Informationsmaterialien. Diese Praktika richten sich an Studierende im Hauptstudium aus allen Fachbereichen, Voraus-

setzung sind gute Englischkenntnisse. Interessenten sollten ein Anschreiben, einen Lebenslauf mit Foto, ihr aktuellstes Zeugnis und/oder eine Praktikumsbestätigung per E-Mail an praktikum@wusgermany.de schicken.

Praktikum Infos

- www.ekonid.com
(Deutsch-Indonesische Handelskammer)
- www.aiesec.org/indonesia (AIESEC Indonesien)
- www.aiesec.de (AIESEC Deutschland)
- www.wuski.or.id (World University Service Komitee Indonesien)
- www.praktikum-indonesien.com
(Ratgeber und Informationsseite von Ekonid und der deutschen Botschaft in Jakarta über Praktika in Indonesien)

Erster Schritt: Das Empfehlungsschreiben

Die erste Hürde ist genommen: Die Bestätigung zur Teilnahme an einem Stipendien- oder Kooperationsprogramm bzw. die Einladung einer Universität oder einer Firma zum Praktikum liegt vor. Was nun?

Bevor Studierende ein Visum zum Studium bzw. Praktikum für Indonesien beantragen können, müssen sie ein Empfehlungsschreiben des Bildungsattachés der Botschaft der Republik Indonesien in Deutschland vorlegen. Die Vorlage dieses Empfehlungsschreibens wird nicht nur von der zuständigen konsularischen Vertretung der Republik Indonesien in Deutschland zur Ausstellung des Visums verlangt, sondern auch in Indonesien selbst zur weiteren Bearbeitung einer Studien- bzw. Praktikumsgenehmigung. Welche Dokumente zur Erstellung dieses Empfehlungsschreibens beim Bildungsattaché der Indonesischen Botschaft in Berlin vorzulegen sind, ergibt sich aus der Tabelle auf der rechten Seite.

Die Bewerbung soll möglichst spätestens drei Monate vor Beginn des geplanten Aufenthaltes bei der Indonesischen Botschaft eingegangen sein (Adresse siehe Anhang).

Zweiter Schritt: Das Visum

Das für ein Studium oder Praktikum (außer für Teilnehmer am Darmasiswa Programm, s. u.) benötigte Visum ist das **Social Cultural Visit Visum** (Besuchervisum für Soziale und Kulturelle Aufenthalte). Es wird für die Dauer von bis zu 60 Tagen bei der zuständigen konsularischen Vertretung der Republik Indonesien in Deutschland ausgestellt, das heißt, bei der indonesischen Botschaft in Berlin für die östlichen, beim Generalkonsulat in Frankfurt für die südlichen und beim Generalkonsulat in Hamburg für die nördlichen Bundesländer. Die für die Beantragung des Besuchervisums einzureichenden Dokumente sind in der zweiten Tabelle auf der rechten Seite aufgezeigt.

Der Antrag ist per Einschreiben an die zuständige konsularische Vertretung der Republik Indonesien in Deutschland zu schicken (Adressen siehe Anhang). Auskünfte erteilen die zuständigen Stellen bei den konsularischen Vertretungen. Nach der Ankunft in Indonesien muss dieses Visum bei den zuständigen Immigrationsbehörden verlängert bzw. in eine befristete Aufenthaltsgenehmigung umgewandelt werden.

Wichtig!

Stipendiaten der Darmasiswa-Programme müssen gleich eine befristete Aufenthaltsgenehmigung (Visa Tinggal Terbatas, VITAS) beantragen. Auch dieses Visum stellt die zuständige konsularische Vertretung aus. Es müssen – neben dem ausgefüllten Antragsformular – die gleichen Dokumente eingereicht werden wie für das Besuchervisum.

Dokumente für das Empfehlungsschreiben

Empfehlungsschreiben		
1	formloses Anschreiben, aus dem hervorgehen sollen:	
	Name, Geburtsort und -datum des Antragstellers	Zweck, Ort (Institution und Adresse) und Dauer des Studien- bzw. Praktikumsaufenthaltes in Indonesien
2	Referenzschreiben der deutschen Heimatuniversität	
3	Einladung der Gasthochschule bzw. des Praktikumsgebers in Indonesien	
4	Bestätigung des Antragstellers, dass er/sie während der Dauer des Aufenthaltes in der Republik Indonesien die Gesetze der Republik Indonesien achten und befolgen und nicht gegen Entgelt arbeiten wird	
5	Bestätigung einer dem Antragsteller nahe stehenden Person (z. B. Eltern oder Ehegatten), in welcher sich diese Person für sämtliche Kosten, die während des Aufenthaltes in Indonesien entstehen sowie für die Kosten des Hin- und Rückfluges verbürgt	
6	Fotokopie des Reisepasses	
7	Frankierter Rückumschlag	

Dokumente für das Visum (bitte bei der zuständigen Vertretung rückversichern!)

Visum	
1	Ausgefülltes Antragsformular, zum Download erhältlich auf den jeweiligen Homepages der Vertretungen (siehe Anhang)
2	Empfehlungsschreiben des Bildungsattachés in Berlin
3	Einladung bzw. Bestätigung der indonesischen Gastinstitution (sog. Sponsorenbrief)
4	Bürgschaftserklärung, z. B. der Bank oder einer dem Antragsteller nahe stehenden Person über die gesicherte Finanzierung des Aufenthaltes in Indonesien einschließlich der Heimreise
5	Original Reisepass (mindestens 18 Monate gültig) mit einer Fotokopie
6	Kopie der Flugbuchung
7	45 € in Bar
8	Frankierter und beschrifteter Rückumschlag für Einschreiben.



Gibt es Zuschüsse für ein Auslandsstudium?

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) gewährt Stipendien und Fahrtkostenzuschüsse für Studierende im Ausland. Informationen mit einer umfangreichen Datenbank, auch über andere Förderungsmöglichkeiten, finden sich auf der Homepage des DAAD (www.daad.de/ausland/foerderungsmoeglichkeiten).

Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten in Indonesien?

Je nach Studienort sind die Lebenshaltungskosten in Indonesien unterschiedlich. Relativ günstig ist beispielsweise Yogyakarta, während in Jakarta oder Bandung – alle drei Städte auf Java gelegen – deutlich höhere Lebenshaltungskosten zu erwarten sind. Zurzeit (August 2008) kann man mit monatlichen Aufwendungen für Kost und Logis von 100 bis 200 Euro rechnen.

Wie finde ich eine Wohnung?

Die Mitarbeiter der Universitäts-Dekanate helfen in der Regel gerne bei der Suche nach einem Zimmer. In der Umgebung von Universitäten gibt es Studentenwohnheime (**Asrama Mahasiswa**). Oft vermieten Familien Zimmer für Studenten (**Rumah Kost**). Dies empfiehlt sich besonders, da es die Möglichkeit eröffnet, den Alltag in einer Familie intensiv zu erleben. Man kann dort ein Zimmer inklusive Verpflegung mieten, was natürlich teurer ist als ein Zimmer in einem Studentenwohnheim. Das Wohnen in einem Studentenwohnheim kostet ca. 20 bis 30 Euro monatlich (handeln nicht vergessen!).

An wen wende ich mich mit Fragen und Problemen vor Ort?

In erster Linie sollte man sich bei Problemen an das Dekanat der Hochschule wenden, denn dort verfügt man über langjährige Erfahrung und in der Regel auch über die Kontakte, die zur Klärung von Problemen notwendig sind.

Welche Kleidung ist angemessen?

Indonesier legen Wert auf korrekte Kleidung. Kurze Hosen, Jeans, Strandlatschen, T-Shirts oder ärmellose Blusen werden auf dem Kampus und in Ämtern nicht gerne gesehen. Leichte Sommerbekleidung mit langen Ärmeln, mindestens knielange Röcke, lange Hosen, Hemden mit Kragen, je nach Anlass mit Krawatte und geschlossene Schuhe bilden die geeignete Garderobe.

Außerhalb des Kampus kann man sich an der Umgebung orientieren. Lebt man in Jakarta und geht in ein Shopping-Center, merkt man schnell, dass viele junge Menschen dort genauso freizügig gekleidet sind wie bei uns in Deutschland. Auf dem Land aber oder in ausgeprägt islamischen Regionen sollte man nicht allzu viel Haut zeigen – lange Hosen und langärmelige Blusen oder T-Shirts sind hier auch außerhalb des Kampus angebracht. FKK-Baden ist in ganz Indonesien verpönt und wird selbst in dem an Touristen gewöhnten Bali nicht gern gesehen.

Wie achte ich auf meine Gesundheit?

Vor Antritt des Aufenthaltes in Indonesien muss man eine private Auslandsreise-Krankenversicherung abschließen. Falls ein Krankenhausaufenthalt notwendig wird, sollte man sich

Reise Infos

Vor der Abreise kann man sich durch die Reise- und Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes über die aktuelle Situation informieren:

- > Reise und Sicherheit
- > aktuelle Reisewarnungen und Sicherheitshinweise
- > Reise- und Sicherheitshinweise
- > Indonesien

www.auswaertiges-amt.de



Foto: Garuda Indonesia

wenn möglich in eine Privatklinik einweisen lassen. Die Rechnung wird vorgestreckt und später mit der privaten Auslandsreise-Krankenversicherung abgerechnet.

Es empfiehlt sich unbedingt eine Typhus-Impfung vor der Abreise. Studenten, die ein Jahr in Indonesien verbringen möchten, sollten nicht vergessen, dass die Typhus-Impfung nur für drei Monate schützt und sich in Indonesien nachimpfen lassen.

Das Denguefieber kommt überall in Indonesien vor. Es wird von einer tagaktiven Mücke übertragen und kann tödlich verlaufen. Der einzige Schutz gegen das Denguefieber ist ein wirksamer Mückenschutz, besonders am Tage. Dazu gehört: Lange Hosen und langärmelige Hemden tragen und mehrmals täglich wirksamen Mückenschutz auftragen!

Die Malaria ist in städtischen Gebieten sowie in den Touristenzentren von Bali und Java so gut wie ausgerottet. Wer in entlegene Gebiete

reisen möchte, sollte sich aber gegen Malaria schützen. Außerdem sollte man schon wegen des Dengue-Fiebers gegen Mückenstiche vorbeugen (s.o.). Im Gegensatz zur Mücke, die das Denguefieber überträgt, ist die Malaria-Mücke jedoch nachts aktiv. Ein Moskitonetz über dem Bett ist in solchen Regionen ein Muss!

Bei jedem Arztbesuch sollte man Einwegspritzen mitführen.

Leitungswasser niemals ungekocht trinken! In vielen Gegenden ist es sicherer, die Zähne mit abgekochtem Wasser zu putzen.

Niemals ungeschältes Obst essen!

Man kann in Indonesien am Straßenrand in so genannten Warungs einfach und billig essen. Es ist jedoch unbedingt notwendig, sich vor dem Besuch eines Warungs zu vergewissern, ob dort sauber gearbeitet wird. Am besten nur gekochte oder durchgebratene Lebensmittel essen.

Sikap Baik – Kleiner Indonesien-Knigge

Wer in Indonesien leben möchte, sollte sich auf eine neue Art des zwischenmenschlichen Umgangs einstellen können. Ein großes Interesse an indonesischer Kultur und selbst geringe Sprachkenntnisse können dabei Wunder bewirken und den Zugang zu den Menschen enorm erleichtern!

Mit einem Lächeln und einer guten Portion Humor kann man in Indonesien schnell Freundschaften schließen. Gastfreundschaft ist hier heilig und eine Einladung ohne guten Grund abzuschlagen gilt als unhöflich. Über kleine landestypische Mitbringsel oder Familienfotos freut man sich sehr.

Jam Karet – die Gummizeit – ist ein wichtiger Begriff im Katalog der indonesischen Benimmregeln. Unpünktlichkeit ist hier fast schon Devise – aber Achtung: Je später der Gast, desto wichtiger seine Funktion. Man sollte also ein Gefühl für die angemessene Dehnung des Zeitgummis entwickeln.

Flexibilität, Anpassungsbereitschaft und Spontanität sind wichtige Eigenschaften, die einem den Zugang zu jeder fremden Kultur erleichtern, so auch zur indonesischen.

Literatur Tipp

„Geschäfte in Indonesien ‚Kunci Budaya‘. Der kulturelle Schlüssel zum Erfolg“, von Thomas Brandt, goasia Verlag, zu bestellen über die Publikationsabteilung von EKONID (Herr Barliana Amin – Senior Executive Market Research & Publications Dept., barliana@ekonid.or.id)



Foto: Indonesische Botschaft



Indonesisch lernen in Deutschland und Indonesien

Universität Passau, Lehrstuhl für Südostasienkunde I, BA Kulturwirtschaft/International Cultural, and Business Studies, MA South East Asian Studies

www.phil.uni-passau.de/suedostasien

Rheinische Friedrich Wilhelms – Universität Bonn, Institut für Orient- und Asienwissenschaften, Abteilung für asiatische Sprachen, BA Orient- und Asienwissenschaften, MA Orientalische und Asiatische Sprachen (Übersetzen)

www.sos.uni-bonn.de

Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung Konstanz, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, BA Wirtschaftssprachen und Management, MA Asian-European Relations and Management

www.as.ws.fh-konstanz.de

Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Asien- und Afrikawissenschaften, Seminar für Südostasienstudien, BA Regionalstudien Asien/Afrika, MA Südostasienstudien

www2.hu-berlin.de/asaf/soa

Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/Main, Institut für Orientalische und Ostasiatische Philologien, Abteilung Südostasienwissenschaften, BA Empirische Sprachwissenschaft (Südostasien), MA Empirische Sprachwissenschaft (Südostasien)

web.uni-frankfurt.de/fbo9/suedostasienwissenschaften

Universität zu Köln, Orientalisches Seminar BA Sprachen und Kulturen der Islamischen Welt, MA Sprachen und Kulturen der Islamischen Welt

www.uni-koeln.de/phil-fak/orient

Universität Hamburg, Asien-Afrika Institut Abt. Sprachen und Kulturen Südostasiens, BA Sprachen und Kulturen Südostasiens, MA Austronesistik

Friedrich-Schiller-Universität Jena Sprachenzentrum

www.uni-jena.de/spz.html

Universität Leipzig Orientalisches Institut

www.uni-leipzig.de/~orient

Volkshochschule City Berlin-Mitte www.berlin.de/ba-mitte/city-vhs

Einige der großen indonesischen Hochschulen bieten Crash- und Intensiv-Kurse für ausländische Studenten an, man kann aber auch Indonesisch an Sprachschulen lernen:

Universitas Indonesia (UI), International Center, Program BIPA – Bahasa Indonesia untuk Penutur Asing

www.fib.ui.ac.id/bipa/index_en.php

Universitas Udayana (UNUD), BIPA-Programm „Indonesian for Foreign Speakers“

www.bipaunud.org

Die besten Hochschulen Indonesiens

Laut Cybermetrics Lab (2008). Regional and Global Ranking of South East Asia Region. CCHS-CSIC. Madrid, Spain

Gadjah Mada University (UGM) Yogyakarta

www.ugm.ac.id

Ranking: Südostasien Nr. 8, Welt Nr. 818

Fakultäten: Biologie, Wirtschaft, Pharmazie, Philosophie, Geografie, Recht, Kulturwissenschaften, Sozial- und Politikwissenschaften, Humanmedizin, Zahnmedizin, Tiermedizin, Forstwissenschaft, Mathematik und Naturwissenschaften, Landwirtschaft, Tierzucht, Psychologie, Technik, Agrartechnologie

Institute of Technology Bandung (ITB)

www.itb.ac.id

Ranking: Südostasien Nr. 9, Welt Nr. 825

Fakultäten: Mathematik, Naturwissenschaften, Geowissenschaften und Mineralogie, Industrieingenieurwesen, Bau- und Umweltingenieurwesen, Kunst und Design

Indonesia University (UI) Jakarta

www.ui.ac.id

Ranking: Südostasien Nr. 19, Welt Nr. 1290

Fakultäten: Humanmedizin, Pflegewissenschaften, Öffentliche Gesundheit, Zahnmedizin, Mathematik u. Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Recht, Wirtschaft, Kulturwissenschaften, Psychologie, Politik u. Sozialwissenschaften, Computerwissenschaften

Indonesia University of Education (UPI)

www.upi.edu

Ranking: Südostasien Nr. 42, Welt Nr. 2034

Fakultäten: Pädagogik, Sozialwissenschaften, Sprache und Kultur, Mathematik und Naturwissenschaften, Technologie und Berufsbildung, Sport und Gesundheitswissenschaften

Petra Christian University Surabaya

www.petra.ac.id

Ranking: Südostasien Nr. 46, Welt Nr. 2266

Fakultäten: Literatur, Bauingenieurwesen und Planung, Industrietechnologie, Wirtschaft, Kunst und Design

Bogor Agricultural University (IPB)

www.ipb.ac.id

Ranking: Südostasien Nr. 56, Welt Nr. 2475

Fachbereiche: Landwirtschaft, Tiermedizin, Fischereiwesen und Marinewissenschaften, Tierzucht, Forstwissenschaften, Landwirtschaftsingenieurwesen, Mathematik und Naturwissenschaften, Wirtschaft und Management, Humanökologie

Telkom School of Engineering

www.stttelkom.ac.id

Ranking: Südostasien Nr. 57, Welt Nr. 2477

Fachbereiche: Elektroingenieurwesen, Industrieingenieurwesen, Informatik, Grundlagenwissenschaften, Telekommunikation

Brawijaya University (UNIBRAW)

www.brawijaya.ac.id

Ranking: Südostasien Nr. 59, Welt Nr. 2542

Fakultäten: Verwaltungswissenschaften, Agrarwissenschaft, Tierzucht, Ingenieurwissenschaften, Humanmedizin, Fischereiwesen, Mathematik und Naturwissenschaften, Agraringenieurwesen, Rechtswissenschaften, Wirtschaft, Sozialwissenschaften.

Institute of Technology Sepuluh Nopember (ITS) Surabaya

www.its.ac.id

Ranking: Südostasien Nr. 67, Welt Nr. 3843

Fakultäten: Mathematik und Naturwissenschaften, Industrietechnologie, Bauingenieurwesen und Planung, Marinetchnologie, Informationstechnologie

Hasanuddin University (UNHAS) Makassar

www.unhas.ac.id

Ranking: Südostasien Nr. 68, Welt Nr. 2862

Fakultäten: Agrar- und Forstwissenschaften, Humanmedizin, Öffentliches Gesundheitswesen, Zahnmedizin, Mathematik und Naturwissenschaften, Tierzucht, Ingenieurwissenschaften, Rechtswissenschaften, Wirtschaft, Sprach- und Literaturwissenschaften, Politik- und Sozialwissenschaften, Meereswissenschaften und Fischereiwesen

Bina Nusantara University (BINUS)

www.binus.ac.id

Ranking: Südostasien Nr. 80, Welt Nr. 3488

Fakultäten: Computerwissenschaften, Wirtschaft, Mathematik und Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Literaturwissenschaften

Gunadarma University

www.gunadarma.ac.id

Ranking: Südostasien Nr. 61, Welt Nr. 2623

Fakultäten: Computerwissenschaften, und Informationstechnologie, Wirtschaft, Industrietechnologie, Bauwesen und Planung, Psychologie, Literaturwissenschaften

North Sumatra University (USU)

www.usu.ac.id

Ranking: Südostasien Nr. 84, Welt Nr. 3776

Fakultäten: Medizin, Recht, Landwirtschaft, Ingenieurwesen, Zahnmedizin, Wirtschaft, Literatur, Mathematik und Naturwissenschaften, Sozial- und Politikwissenschaften, Public Health, Pharmazie, Psychologie

Diponegoro University (UNDIP)

www.undip.ac.id

Ranking: Südostasien: 86, Welt Nr. 3856

Fakultäten: Recht, Wirtschaft, Technik, Medizin, Tierzucht, Sprache und Literatur, Sozial- und Politikwissenschaften, Public Health, Mathematik und Naturwissenschaften, Meereswissenschaften und Fischereiwesen, Psychologie



Lehr- und Wörterbücher Bahasa Indonesia

Lehrbücher

Isa Reni; Bahasa Indonesia. Begleitende Arbeitsmaterialien für den Unterricht; Berlin, Regiospectra 2007; ISBN 978-3-940132-01-7

Johns, Yohanni; Bahasa Indonesia; Periplus Editions; Band 1: ISBN 0-945971-56-7, Band 2: ISBN 0-945971-57-5

Krause; Lehrbuch der indonesischen Sprache; VEB Leipzig; Best.-Nr.: 5766069

Nothofer, Bernd, Pampus, Karl-Heinz Bahasa Indonesia – Indonesisch für Deutsche; Heidelberg: Julius Groß Verlag; Teil 1: ISBN 3-87276-670-8, Teil 2: ISBN 3-87276-593-0



Foto: Garuda Indonesia

Wörterbücher

Departemen Pendidikan dan Kebudayaan Kamus Besar Bahasa Indonesia. Edisi Kedua; Jakarta: Balai Pustaka, 41995, ISBN 979-407-182-x

Echols, John M. / Shadily, Hassan; Kamus Inggris Indonesia. An English-Indonesian Dictionary; Ithaca, London: Cornell University Press, 21987; ISBN 0-8014-2127-6

Heuken SJ, Adolf; Deutsch-Indonesisches Wörterbuch. Kamus Jerman – Indonesia; Jakarta: PT Gramedia Pustaka Utama, 21989

Heuken, Adolf; Wörterbuch Deutsch-Indonesisch; Leipzig u. a.: Langenscheidt 31995

Krause, Erich-Dieter; Wörterbuch Indonesisch-Deutsch; Langenscheidt Verlag Enzyklopädie; ISBN 3-324-00470-5

Krause, Erich-Dieter; Großes Wörterbuch Deutsch-Indonesisch; Hamburg: Buske, 2002; ISBN: 3-87548-248-4

Pattinasarani, Sally; Kamus Jerman-Indonesia; Dian Rakyat; ISBN 979-523-235-5

Salim, Drs. Peter; The Contemporary English-Indonesian Dictionary; Jakarta: Modern English Press

Vertretungen der Republik Indonesien in Deutschland

Botschaft der Republik Indonesien

Lehrter Straße 16/17, 10 557 Berlin, Tel. +49 30 47807-0

Bildungsabteilung: Berlin Herr Sumbajak, Tel. +49 30 47807-239, sumbajak@indonesian-embassy.de

Immigrationsabteilung: Herr Oktav Setiadji, Tel. +49 030 47807-271

www.botschaft-indonesien.de

> Konsular & Visa: Antragsformular für Visa zum Herunterladen für östliche Bundesländer

Generalkonsulat der Republik Indonesien in Frankfurt

Zeppelinallee 23, 60 325 Frankfurt a. M., Tel. +49 69 247098-0/-33, Fax: +49 69 247098-40

www.indonesia-frankfurt.de

>Konsular-Abteilung > „Visum“ > Visum Formular: online verfügbares Visum-Antragsformular für südliche Bundesländer

Generalkonsulat der Republik Indonesien in Hamburg

Bebelallee 15, 22 299 Hamburg, Tel. +49 40 512071, Fax: +49 40 5117531

www.kjrihamburg.de

> Konsuler > Visa Application Form > Visumantrag: Antragsformular für nördliche Bundesländer





Studium und Praktikum in Indonesien

Ein Wegweiser für Studierende

Botschaft der Republik Indonesien

Bildungsabteilung

Lehrter Straße 16 / 17

10557 Berlin

Telefon 030 47807-0

Telefax 030 44737-142

Internet www.botschaft-indonesien.de



www.botschaft-indonesien.de